

Keller, Gottfried: Ich wandle taumelnd, wie im Traum (1845)

- 1 Ich wandle taumelnd, wie im Traum,
- 2 Der Frühling tanzt auf Berg und Heide,
- 3 Und zierlich schürzt die Birk' den Saum
- 4 An ihrem grünen Seidenkleide;
- 5 Mein Bettelsack, tanz mit den Reigen,
- 6 Schwing dich hinauf zum tollen Ritt!
- 7 O Birke, wieg auf deinen Zweigen
- 8 Mein armes Ränzel freundlich mit!

- 9 Was macht mein junges Bettlerherz
- 10 Der Heide grüner Glanz so traurig?
- 11 Was bettelt es und was begehrt's,
- 12 Was weht durch mich so süß und schaurig?
- 13 Rasch möcht ich in den Himmel greifen,
- 14 Und meine Lippen zucken leis –
- 15 O könnt ich singen oder pfeifen,
- 16 Was mir im Blute gärt so heiß!

- 17 O traute Birk'! im Morgenstrahl
- 18 Sah ich am Quell mein Mädchen stehen,
- 19 Dann aber froh aus unserm Tal
- 20 Mit Wanderschritten eilend gehen;
- 21 Sie ist dies Jahr so schön geworden,
- 22 Ich sah's mit süßem Schrecken ein!
- 23 Was aber soll bei Bettlerhorden
- 24 Der reichen Schönheit Prunk und Schein?

- 25 Beschränke dich, du eitle Brust!
- 26 Was schiert dich all dies stolze Blühen?
- 27 Umsonst! mich will die fremde Lust
- 28 Weit in die goldne Ferne ziehen!
- 29 O süße Schwester Birke, senke
- 30 Mein Säcklein wieder mir herab,

- 31 Und einen deiner Äste schenke
- 32 Mir noch zum Wanderbettelstab!

(Textopus: Ich wandle taumelnd, wie im Traum. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/50850>)